

# Medienmitteilung

## / Communiqué de presse

### Herr und Frau Schweizer wollen in die Winterferien

- Ergebnisse der Internationalen Travel Confidence Umfrage zeigen, Herr und Frau Schweizer wollen unbedingt wieder ins Ausland reisen
- Im Vergleich zu anderen Ländern wie Spanien, Italien oder Amerika, planen sie aber noch nicht allzu weit voraus
- Die Pandemie mit ihren zahlreichen Varianten bereitet weiterhin Sorgen aber Schweizer sind zuversichtlich, bis im Frühling 2022 wieder verreisen zu können.

Wallisellen, 20. Dezember 2021

Allianz Partners präsentiert die Ergebnisse des ersten Internationalen Travel Confidence Index. Die gross angelegte Befragung wurde zwischen dem 2. und 9. November 2021 unter 9'000 Personen in der Schweiz, Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden, Grossbritannien und den USA durchgeführt. Die heutige Situation mit Corona verändert sich rasant. So gelten in der Schweiz regelmässig neue Einreisebestimmungen. Zudem wurde im November 2021 erstmals die neue, noch ansteckendere Omicron-Variante nachgewiesen. Sämtliche Antworten resultieren somit aus einer Zeit, zu welcher weltweit eine andere Ausgangslage zu beobachten war.

Trotzdem liefert die Umfrage detaillierte Informationen zum Reiseverhalten während dieser aussergewöhnlichen Zeit. So beabsichtigt die Mehrheit der europäischen und amerikanischen Urlauber, in diesem Winter zu verreisen. Mehr als die Hälfte aller Befragten in den neun untersuchten Ländern, darunter die überwiegende Mehrheit der Spanier, Italiener und Amerikaner, plant bereits eine Reise.

#### **Bedeutung der Winterferien für Herr und Frau Schweizer**

Während die meisten Befragten planen, diesen Winter zu verreisen, zeigt die Umfrage, dass Winterferien längst nicht in allen Ländern den gleichen Stellenwert geniessen. In der Wintersportnation Schweiz sind die Winterferien für eine knappe Mehrheit (51%) «nicht wichtig». Dennoch sind 58% zuversichtlich, zwischen November und April zu verreisen. Dies lässt darauf deuten, dass auch die Osterferien eine nicht unwesentliche Rolle einnehmen.

Pandemiebedingt sinkt die Zuversicht im Winter verreisen zu können mit dem Alter von Herr und Frau Schweizer. Während sich 71 % der 18 – 24 jährigen zuversichtlich zeigen, diesen Winter zu verreisen, sind es bei den über 65 jährigen lediglich noch 44 %. Ein Grossteil der Personen, die ihre Ferien in der Schweiz planen, möchte diese in den Bergen verbringen. Insbesondere Personen aus dem Tessin, der Zentralschweiz, Zürich und dem Mittelland zieht es in die Berge.

### **Schweiz auch im internationalen Vergleich an der Spitze bei Auslandsreisen**

Im internationalen Vergleich steht die Schweiz mit 38% der Befragten, die in den Wintermonaten ins Ausland reisen wollen, klar an der Spitze der Liste. Die Niederländer sehen Winterreisen zwar nicht als ihre oberste Priorität, haben mit 31 % der Befragten aber den zweithöchsten Anteil an Auslandsreisenden. Auf der gegenüberliegenden Seite der Liste stehen Frankreich und die USA mit 15 % resp. 18 %.

Nicht für alle Schweizer scheint der Drang, ins Ausland zu reisen, gleich hoch zu sein. Während über 40 % der Zürcher und Genfer ins Ausland reisen wollen, sind es bei den Ostschweizern lediglich 27 %. Stark unterschiedlich sehen dies auch verschiedene Alterskategorien. Bei den 18 – 24 Jährigen möchten 57 % ins Ausland. Bei über 65 jährigen Personen äussern noch 23 % diesen Wunsch. Weltweit zeigt sich eher ein gegenteiliger Trend. 65 % der Italiener, 63 % der Spanier und 57 % der Amerikaner planen die Winterferien im eigenen Land zu verbringen.

### **Ausgabeabsichten für Winterferien unterscheiden sich stark**

Die Amerikaner wollen in diesem Jahr mit 2993 € (3382 \$) am meisten für ihre Winterferien ausgeben. Dies könnte auf die Transportkosten zurückzuführen sein, da die Reisen häufig mit dem Flugzeug erfolgen, auch im Inland. Die Briten haben mit 2216 € (1813 £) das zweithöchste Budget, wobei ein relativ hoher Prozentsatz der Briten beabsichtigt, ins Ausland zu reisen. Am anderen Ende des Spektrums liegt das niedrigste Budget für Winterreisen in Italien (764€) und Spanien (932 €), wo die Kosten niedriger sind und die Reise mit dem Zug oder dem Auto eher möglich ist. Die Schweizer planen ein Budget von durchschnittlich CHF 1'735 oder EUR 1647 für ihre Winterferien ein. Damit liegt sie im globalen Mittelfeld. 9 % der Schweizer planen ein Budget von über CHF 3000 für ihre Winterferien ein. Männer planen eher grössere Summen für Winterferien ein als Frauen.

### **Die Krise bereitet weiterhin Sorgen – Schliesst Reisetätigkeit aber nicht aus**

In allen untersuchten Ländern gaben die Befragten drei Hauptgründe an nicht zu verreisen: die Winterferien sind nicht wichtig, sie wollen Geld sparen oder machen sich Sorgen wegen der Pandemie. Während bei unserem Nachbar Deutschland die Besorgnis über die anhaltende Gesundheitskrise der Hauptgrund für den Verzicht auf Winterferien ist (30%), sehen das Herr und Frau Schweizer eher gelassen. 17 % der Schweizer geben die Pandemie als Hauptgrund für Ferienabstinz an. Entsprechend zeigen sie sich auch zuversichtlich. 68 % planen für das kommende Jahr Ferien. 56% sind sogar davon überzeugt, mehrmals verreisen zu können. Dafür sind sie auch bereit, sich spezifisch nach entsprechenden Vorgaben auf ihre Ferien vorzubereiten. 53% haben sich bereits impfen lassen oder wären dazu bereit, sich als Vorbereitung auf die Ferien impfen zu lassen. Weitere Vorbereitungsmaßnahmen sind die explizite Buchung von stornierbaren Angeboten (33%) oder das Vermeiden von öffentlichen Verkehrsmitteln wie Flugzeugen oder Zügen.

Im Bereich Reiseversicherung sind sie dafür eher zurückhaltend. 20% der Schweizer bereiten sich mittels Abschluss einer Reiseversicherung auf ihre Ferien vor. Knapp halb so viele wie der Spitzenreiter Grossbritannien wo mehr als jede und jeder dritte Reisende (39%) eine Reiseversicherung abschliesst.

### CEO von Allianz Partners Schweiz freut sich für lokale Branche

Erfreut über die Ergebnisse dieser Studie zeigt sich Olaf Nink, CEO von Allianz Partners Schweiz: «Hauptsächlich freue ich mich für die lokale Branche. Dass die Reiselust der Schweizer wieder steigt, kann die Reiseindustrie und uns alle, die eng mit ihr verbunden sind, optimistisch mit Blick auf das Neue Jahr 2022 stimmen. Die durchgeführte Studie zeigt klar, dass die Bevölkerung Lust hat, zu reisen. Ein Grossteil ist dafür auch bereit, sich spezifisch auf eine Reisetätigkeit vorzubereiten. Wir von Allianz Partners hoffen sehr, dass sich die Pläne der Schweizer schon sehr bald verwirklichen lassen».

### Pressekontakt Allianz Partners Schweiz

Telefon + 41 (0)44 562 38 29

[medien.ch@allianz.com](mailto:medien.ch@allianz.com)

Name Nico Koch, Leiter Kommunikation

### Über Allianz Partners

Allianz Partners ist eine der international führenden Anbieter von Reiseversicherungen (Allianz Travel) und Assistance-Leistungen (Allianz-Assistance). Unsere Produkte sind nahtlos in das Geschäft unserer Partner eingebettet oder werden direkt an Kunden verkauft. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 20'000 Mitarbeitende in 75 Ländern, die insgesamt 70 verschiedene Sprachen sprechen und eng mit einem globalen Netzwerk aus über 900'000 Anbietern von Gesundheits- und Service-Leistungen zusammenarbeiten. Allianz Partners gehört zum Allianz Konzern mit Sitz in München und ist auf dem Schweizer Markt mit den Marken Allianz Travel, Allianz Assistance und Medi24 präsent.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.allianz-partners.com](http://www.allianz-partners.com)

### Social media



Follow us on Twitter [@AllianzPartners](https://twitter.com/AllianzPartners)



Follow us on LinkedIn [Allianz Partners](https://www.linkedin.com/company/allianz-partners)



Follow us on Youtube [/allianzpartners](https://www.youtube.com/allianzpartners)



Follow us on Instagram [@allianzpartners](https://www.instagram.com/allianzpartners)